

ab am 20.03.97  
-14-II-III R

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Dienstag, dem 11. März 1997, im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.45 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 28.02.1997 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Holger Rickert, Gismara Wilm, Jürgen Wagner, Jörg-Peter Blohm, Jörg Hein (ab 19.45 Uhr), Torsten Tilly (ab 20.40 Uhr), Rolf Hildebrandt, Hans-Wilhelm Steenbock, Rolf Kaben und Rolf Kaack.

Die Gemeindevertreter Reinhard Rode sowie Wilfried Schramm fehlen entschuldigt.

Ferner zur Sitzung hinzugezogen:

Die Herren Gatz und Waschkau von der Schlesweg AG, Bad Segeberg, sowie von der Verwaltung Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung und Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

Anfragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.02.1997 wird wie folgt korrigiert:

Die Worte im Tagesordnungspunkt Nr. 5 „unter der Leitung der Wehrführung“ werden ersetzt durch die Worte „unter Mitwirkung der Wehrführung“.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift ergehen nicht, so daß diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Der Gemeinde liegt eine Ausnahmegenehmigung für die Herstellung einer Wegeverbindung über das Vogelersche Gelände zum Schmiedekamp vor.

- Der Ausbau der Ostlandstraße ist fertiggestellt und wird am 21. März 1997 um 11.00 Uhr abgenommen.
- Der Bau der Druckentwässerung in der Seestraße sowie in Krens I ist abgeschlossen. Die Abnahme dieser Maßnahme erfolgt am 21.03.1997 um 10.00 Uhr.
- Bevor mit dem Bau des Regenwasserkanals und des Regenrückhaltebeckens in Krens I begonnen werden kann, ist im Vorwege eine Baugrundsondierung erforderlich.
- Die Baumaßnahmen am Dorfplatz im Zuge der kleinen Dorferneuerung sind ange laufen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Gasversorgung im Ortsteil Heiderfeld  
hier: Vorstellung der Baumaßnahme durch die  
Schleswag AG

Herr Schulz begrüßt die beiden Vertreter der Schleswag und erteilt Herrn Gatz das Wort. Die Hauptleitung der Gasversorgung von Segeberg nach Leezen wurde 1990 verlegt. Von dieser Hauptleitung wurden die Gemeinden Neversdorf, Bebensee sowie Schwissel mit Erdgas erschlossen.

Die Gemeinde Kükels wird noch 1997 Erdgas erhalten.

Erdgas ist eine der saubersten Verbrennungsstoffe, die derzeit zur Verfügung stehen. Man geht davon aus, daß Erdgasvorräte für eine Dauer von 60 Jahren vorhanden sind. Des weiteren geht man davon aus, daß es noch nicht entdeckte Erdgasreservoirs gibt, so daß man von einer Förderdauer von ca. 170 Jahren ausgehen kann.

Um den Ortsteil Heiderfeld der Gemeinde Leezen mit Gas zu versorgen, ist eine ca. 1.600 m lange Erdgasversorgungsleitung von der Raiffeisenstraße aus entlang der L 167 erforderlich. Für die Verteilung innerhalb des Ortskerns ist nochmals das Verlegen von 1.200 m PE-Rohrleitung erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200.000,-- DM.

Für die Herstellung eines Erdgashausanschlusses entstehen einmalig Kosten in Höhe von 1.200,-- DM zuzüglich 15 % MWSt.

Dieser Betrag beinhaltet einen Hausanschluß bis zu einer Länge von max. 30 m. Jeder weitere Meter würde 35,-- DM kosten.

Der Arbeitspreis pro kWh beträgt 3,9 Pfennig. Ferner ist ein Grundpreis von 288,-- DM zuzüglich 15 % MWSt. jährlich an die Schleswag AG zu entrichten.

Für die Umrüstung von Heizungsanlagen gewährt die Schleswag AG einen Kredit von 8.000,-- DM bis 10.000,-- DM zu 4,8 % effektiven Jahreszins bei einer Laufzeit von 5 Jahren.

Die Entsorgung der alten Heizöltanks bis 8.000 Liter werden von der Schleswag zu Pauschalpreisen durchgeführt.

Herr Waschkau erläutert anhand von Folien mittels Overheadsprojektor die einzelnen Rohrverlegungsarten.

Ein Baukostenzuschuß ist von der Gemeinde nicht zu entrichten.

Terminangaben können aufgrund der fehlenden Trassenzuweisung für die Hauptleitung nicht gemacht werden.

Mit einem Dank für den Vortrag verabschiedet Bürgermeister Schulz die Herren der Schleswag AG.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers  
und seines Stellvertreters  
- Freiwillige Feuerwehr Leezen -

Am 01. Februar 1997 wurde Herr Gerhard Tollschnibbe, Leezen, zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Leezen gewählt. Ferner wurde Herr Hans-Werner <sup>Martin</sup> Tappenbeck, Leezen, zum stv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Leezen gewählt.

Die Gemeindevertretung stimmt den Wahlen gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz einstimmig zu.

Anschließend werden Herrn Tollschnibbe sowie Herrn Tappenbeck die Ernennungs-urkunden überreicht.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Aktion Ferienpaß 1997

Die Angelfreunde Leezen haben sich bereit erklärt, im Rahmen der Ferienpaßaktion 1997 einen Angelnachmittag auszurichten.

Der Kostenbeitrag wird auf 10,-- DM festgesetzt.

Weitere Vorschläge ergehen nicht.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Stellungnahme zum Bau eines Geh- und Radweges an der L 167 Leezen-Neversdorf

Die Gemeinde Leezen wird im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens zum Neubau des Radweges von Leezen nach Neversdorf von km 0.630 bis km 2.176 als Träger öffentlicher Belange gehört.

Seitens der Gemeindevertretung bestehen gegen die beabsichtigte Baumaßnahme keine Bedenken, so daß dieses dem Straßenbauamt Itzehoe mitgeteilt werden kann.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bau eines Geh- und Radweges an der L 167 Leezen-Heiderfeld

Es ist beabsichtigt, einen Geh- und Radweg entlang der L 167 von Leezen nach Heiderfeld zu errichten. Dieser soll den Verkehrsablauf insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer sichern.

Derzeit sind Radfahrer und Fußgänger gezwungen, die Fahrbahn zu benutzen, da der Seitenstreifen nicht befahrbar bzw. begehbar ist. Eine Förderung des Baues des Radweges wurde vom Land Schleswig-Holstein mittelfristig abgelehnt.

Lediglich im Bereich der Ortsdurchfahrt (ca. 200 m) würde eine Förderung in Betracht kommen.

Bürgermeister Schulz empfiehlt, die zur Herstellung des Geh- und Radweges benötigten Flächen zu sichern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen, der Flurbereinigungsbehörde den Auftrag zu erteilen, im Flurbereinigungsverfahren Leezen und Heiderfeld die Landbereitstellung für den Radweg an der L 167 zu erreichen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Auftragsvergabe zum Ausbau der Seestraße

Es lagen 9 Angebote von Fachfirmen zum Ausbau der Seestraße vor.

Günstigster Bieter ist die Firma Hellberg mit 167.500,-- DM.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Firma Hellberg den Auftrag zum Ausbau der Seestraße zu erteilen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Umbau und Ausbau des Gemeindehauses  
im Ortsteil Krems I

- hier: a) Abschluß eines Architektenvertrages  
b) Aufstellung eines Carports

Bürgermeister Schulz gibt bekannt, daß das Amt Leezen derzeit nicht personell in der Lage ist, die Umbaumaßnahme des Gemeindehauses in Krems I zu begleiten. Somit ist die Heranziehung eines Architekten erforderlich. Den Gemeindevertretern liegt ein Angebot von Herrn Dipl.-Ingenieur Reinhard List, Bad Oldesloe, vor.

Gemeindevertreter Rolf Kaben regt an, ein weiteres Angebot als Vergleich einzuholen.

Gemeindevertreter Steenbock schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund des noch hohen Diskussionsbedarfes im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung zu behandeln. Dieser Beschluß ergeht einstimmig.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Dritte (vereinfachte) Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 2 „Lüttkoppel“

- a) Behandlung eingegangener Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluß

Der Gemeindevertretung liegt ein Beschlußvorschlag des Büros Architektur und Stadtplanung für die vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur dritten vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Lüttkoppel“ vor.

Aufgrund der Stellungnahmen der Bedenkensführer wird seitens des Büros empfohlen, nochmals einen Ortstermin mit der Verwaltung, den Bedenkenträgern sowie mit den Eigentümern der von der Änderung betroffenen Grundstücken und der Gemeinde anzuberaumen.

Dieses könnte dem Interessenausgleich sowie einem Kompromiß fördern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Empfehlung des Büros Architektur und Stadtplanung zu folgen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

Gemeindevertreter Tilly unterrichtet den Bürgermeister darüber, daß erneut Gartenabfälle (Stubben) im Moorweg abgeladen worden sind.

Seitens eines Bürgers wird nach der jährlichen Wegesäuberungsaktion gefragt. Diese wird nach Ostern stattfinden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.